



Spital Herisau, Spitalstrasse 6, 9100 Herisau

An die Empfängerinnen und Empfänger  
der SVAR-Medienmitteilungen

Herisau, 21.02.2022

### **Medienmitteilung / Veranstaltungshinweis**

Frei zur Veröffentlichung

**Darmkrebs verhindern – „Du hast es in Deinen Händen“.  
Was jeder tun kann um nicht an Darmkrebs zu erkranken.**

**Im Rahmen des öffentlichen Vortrages vom Mittwoch, 09. März 2022 um 19.00, welcher im Spital Herisau stattfindet, referieren Dr. med. Martin Koester und Dr. med. Mert Batur, Leitende Ärzte vom Departement für Innere Medizin, über die Bedeutung des Darmkrebses und die Möglichkeiten der Vorsorge.**

**Im Anschluss an den Vortrag besteht bei einem Apéro die Möglichkeit, mit den Vortragenden über das Thema zu diskutieren und einzelne Problempunkte zu vertiefen. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht nötig.**

Darmkrebs ist der zweithäufigste bösartige Tumor bei Frauen und Männern. Mit zunehmenden Alter steigt das allgemeine Risiko an einem Darmkrebs zu erkranken. Statistisch gesehen erkranken ca. 5% der Bevölkerung in der Schweiz in ihrem Leben an einem Darmkrebs. Das sind in der Schweiz jedes Jahr 4300 Neuerkrankungen.

Ein Darmkrebs entsteht dabei nicht aus dem Nichts, sondern entwickelt sich langsam aus Vorstufen, den Darmpolypen. Diese Vorstufen des Darmkrebses machen keine Beschwerden. Auch frühe Stadien des Darmkrebses bemerken die Menschen in der Regel nicht. Bei einer konsequenten Teilnahme der Bevölkerung an Vorsorgeuntersuchungen kann die Häufigkeit von Darmkrebserkrankungen nachweislich verringert werden. Über 90% der Darmkrebserkrankungen wird bei Menschen diagnostiziert, die älter als 50 Jahre sind. Daher wird von den Krankenkassen in der Schweiz allen Menschen ab dem 50. Lebensjahr eine Darmspiegelung (Koloskopie) empfohlen und auch bezahlt. Bei einer Darmspiegelung, die ambulant durchgeführt werden kann, können symptomlose Polypen rechtzeitig entdeckt und sofort entfernt werden. Aus diesen entfernten Polypen kann dann kein Krebs mehr entstehen.

Am Spital Herisau arbeiten Ärztinnen und Ärzte der verschiedenen Abteilungen in Zusammenarbeit mit den Hausärztinnen und Hausärzten daran, das Darmkrebsrisiko zu verringern.



Im Rahmen eines Vortrags werden Dr.med. Mert Batur und Dr. med. Martin Koester über Bedeutung des Darmkrebses und die Möglichkeiten der Vorsorge berichten.

**Dr. med. Martin Koester**



Dr. med. Martin Koester ist Facharzt für Innere Medizin und Spezialist für Magen-Darm-Erkrankungen (Internist und Gastroenterologe) und hat langjährige Erfahrung in Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und Galle, sowie der Bauchspeicheldrüse. Dr. med. Martin Koester ist seit Mitte Februar 2018 als Leitender Arzt für den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im Departement für Innere Medizin tätig.

**Dr. med. Mert Batur**



Herr Dr. med. Mert Batur ist Facharzt für Innere Medizin und Spezialist für Magen-Darm-Erkrankungen (Internist und Gastroenterologe) und hat langjährige Erfahrung in Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes, der Leber und Galle, sowie der Bauchspeicheldrüse. Dr. med. Mert Batur ist seit Juli 2021 als Leitender Arzt für den Spitalverbund Appenzell Ausserrhoden im Departement für Innere Medizin tätig.

**Ausblick**

Der nächste öffentliche Vortrag des Spitalverbunds Appenzell Ausserrhoden zum Thema "Die Kriminalprognose – ein heisses Eisen" findet am Mittwoch, 06.04.2022 um 19.00 Uhr im Krombachsaal des psychiatrischen Zentrums AR statt. Referieren wird Herr Dr. med. Thomas Knecht, Leitender Arzt, Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie.

*Weitere Auskunft*

Avelina Stürm, Sachbearbeitern Marketing und Kommunikation SVAR, 071 353 84 07,

Mail: [avelina.stuerm@svar.ch](mailto:avelina.stuerm@svar.ch)